

# Verladeempfehlung zur Ladungssicherung Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen Getränke im Schiebegardinenfahrzeug nach DIN 12642 Code L LS0909755Z1

## 1. Angaben zum Fahrzeug

<b>Verlader:</b>	Krombacher Brauerei Hagener Straße 261 57223Kreuztal
<b>Fahrzeugtyp:</b>	Schiebegardinenaufleger Code L
<b>max. technische Nutzlast :</b>	27.000 kg
<b>lichte Abmessungen innen L / B / H:</b>	13.500 / 2.480/ 3.000 mm

Die Ladungssicherungsmethode erfüllt die Anforderungen nach DIN EN 12195 Straßenverkehr und VDI 2700 ff

## 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 3 genannten Ladegüter zu sichern, wenn folgende Ladungssicherungskomponenten vorhanden sind:

### In Fahrtrichtung

Code L Stirnwand, zusätzlich verstärkt durch

- Kopflaschung durch 4 Leerpalletten und einem schräg abgespannten Zurrurt LC > 2.000 daN direkt hinter der Stirnwand.
- 2. Kopflaschung nach 3. Palettenreihe

### Quer zur Fahrtrichtung

Seitliche Absicherung durch Kantenschutzwinkel und Niederzurrung durch je 2 Zurrurte  $S_{TF} > 350$  daN a 6 Paletten.

Einwegkantenschutzwinkel aus Pappe in den Abmessungen: 2.400 x 100 x 100 x 9; Festigkeit 3.700 N; oder Mehrwegwinkel in der gleichen Abmessung und Güte.

Empfehlung: je 1 Einsteckbrett in Höhe der Reibfuge unterste Kiste/ Palette und im Kippbereich der Ladung.

### Entgegen der Fahrtrichtung

Hecklaschung durch 3 hochkant stehenden Leerpalletten und einem schräg abgespannten Zurrurt LC > 2.000 daN.

**Nachgewiesene max.  
Beschleunigungskräfte  
(DIN EN 12642)  
dynamisch getestet**  
0,8 g

0,5 g

0,5 g

## 3. Angaben zur Ladung

- Getränkekästen auf Europaletten (800 x 1200 mm)



Abbildung 1: Kopflasching vorne

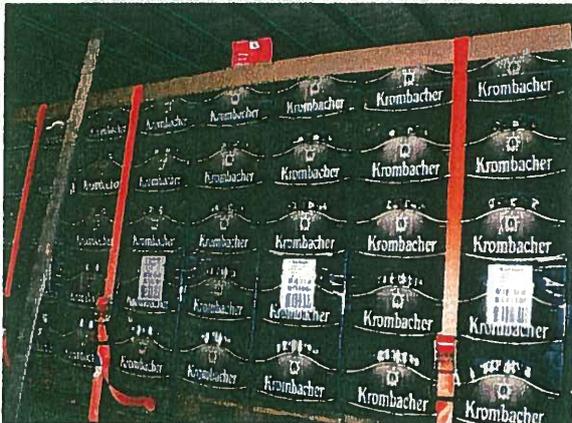


Abbildung 2: seitliche Sicherung



Abbildung 3: Heckabsicherung